

**SPD-Fraktion  
der Bezirksvertretung 5**

öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 10.06.2025

An den  
Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks 5

**Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung 5 am 24. Juni 2025**

**Betrifft:**

U81: Maßnahmen zum Schutz des Stadtbildes  
(Anfrage Herr Tscholl, SPD-Fraktion, vom 10. Juni 2025)

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bereits vor der geplanten Inbetriebnahme der U-Bahn-Linie U81 ist das neue Hochbauwerk am Freiligrathplatz mehrfach mit Graffiti beschmiert worden. Das beigefügte Foto dokumentiert exemplarisch diese Entwicklung – in der Regel handelt es sich um künstlerisch weniger ambitionierte Darstellungen.

Da die Hochbahnbrücke als markanter Zugang zur nördlichen Einfallstrecke in unsere Landeshauptstadt fungiert – sowohl visuell als auch symbolisch –, ist es entscheidend, mit Blick auf die Eröffnung ein Gesamtbild zu vermitteln, das Düsseldorf in seiner Modernität und Attraktivität repräsentiert.

Daher bitte ich um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Welche konkreten Schutzmaßnahmen plant die Verwaltung – in Kooperation mit der Rheinbahn – gegen Vandalismus und Graffiti an bisher errichteten und zukünftigen U81-Bauwerken?
2. Plant die Stadt eine künstlerische Gestaltung im Sinne eines „Graffitis als Graffitischutz“?

Beispiel: Initiativen wie „Farbfiebere.V.“ mit dem Künstler Klaus Klinger oder „Verbunt“, die bereits Haltepunkte mit kostenfreien Kunstwerken temporär oder dauerhaft verschönert haben. Im Rahmen eines Aktionsplans zur Attraktivierung von S-Bahnhöfen wurden u.a. die Haltepunkte Wehrhahn S, Hamm S und Hellerhof ergänzt – finanziert durch die Deutsche Bahn mit über 50 000 €, gekoppelt an Reinigungs- und Beleuchtungsmaßnahmen.

Siehe Anlage „Presseinfo Stadt Düsseldorf 22.09.2020“.

3. Welche Reinigungs- bzw. Instandhaltungsintervalle sind vorgesehen, um rechtzeitig zum Start der U81 ein sauberes und repräsentatives Erscheinungsbild sicherzustellen?

Ich bin überzeugt, dass die Kombination aus präventiver Kunstgestaltung und konsequenter Pflege ein lebendiges und urbanes Stadtbild fördern kann – insbesondere an einem so exponierten Ort wie dem Freiligrathplatz.

gez. Benjamin Tscholl



**Anlagen:**

Presseinfo Stadt Düsseldorf 22.09.2020